



für Winterberg, Hallenberg, Medebach und Umgebung

ASTEN-
KURIERGeschäftsstelle: Oberer Hagen 8 · 57392 Schmallenberg · Tel. 0 29 72/9 78 70 · Fax 0 29 72/97 87 25
Zeughausstraße 7 · 59872 Meschede · Tel. 02 91/99 10 · Fax 02 91/99 10 • Internet: www.sauerlandkurier.deDruckauflage
ca. 193.540 Exemplare

Siehe
Stellenmarkt

450€ zusätzlich?
Bei familienfreundlichen Arbeitszeiten?
Melde Dich!
02983-40 500 36
info@koch-sauerland.de



SCHÜTZENFESTE

Wer ist neuer König in Altenfeld-Walbecke und wer ist es in Medelon? Diese Fragen werden beantwortet auf ■ SEITE 3



NIEDERSFELD

„Dicke, schwarze Rauchsäule“: Rund 110 Feuerwehrleute waren Montag bei einem Brand im Einsatz. ■ SEITE 5



BAUEN & WOHNEN

Interessante Tipps und Tricks zu den Themen Bauen und Wohnen finden sich in dieser Ausgabe im ■ INNENTEIL

KUNOS KASTEN

Aufregung in England, Europa, der ganzen Welt. Nur am Frühstückstisch von Anja, Gatte Josef und der Familie ging es ruhig zu. Der Tisch war gedeckt, der Kaffee duftete und das Radio dudelte: „Ein Glas Gin trinken ... feiern ... großer Tag ... Harry ... England ...!“ Mehr konnte Josef nicht verstehen – seine Familie war einfach zu laut. „Seid doch mal still!“ Anja war schockiert. Was interessierte ihren Mann denn die royale Hochzeit? Ihn, der nun wirklich weit entfernt ist von Romantik! „Das willst du doch sonst auch nicht wissen“, fauchte sie über den Tisch. „Doch, kommt da ein neuer

Harry Potter auf den Markt?“

Nein, Josef, nun wirklich nicht, weiß....



Kuno

Thema Wild- und Heilkräuter

Hallenberg. Die Hallenberger Kräutergartenfreunde stellen am Sonntag, 10. Juni, ab 16 Uhr verschiedene Wild- und Heilkräuter des Kräutergartens mit Kostproben vor. Alle Kräuter- und Gartenfreunde sind eingeladen, einen interessanten Nachmittag in Hallenberg, Petrusstraße 2, zu verbringen. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person.

■ Von Julia Kleinsorge
j.kleinsorge@sauerlandkurier.de

Züschchen.

Holz ist ihre Leidenschaft. Aus dem Grunde haben Max Kappen und Benjamin Pietrass aus Züschchen kürzlich auch die Fahrt ins hessische Schmillinghausen auf sich genommen, um an der Deutschen Meisterschaft im Brennholzspalten teilzunehmen. Mit großem Erfolg, denn sie sind gleich mit dem Siegerpokal nach Hause gekommen.

Insgesamt 28 Teams bestehend aus zwei Personen hatten teilgenommen – auch in den Klassen Senioren und Frauen. Schon elf Mal wurden in Schmillinghausen die nordhessischen Meisterschaften ausgetragen. Jetzt hatten Experten der Zeitschrift „Holz machen“ herausgefunden, dass der Wettbewerb im Hobbybereich einmalig in Deutschland ist und somit wurden daraus die Deutschen Meisterschaften.

Durch eben diese Zeitschrift war Benjamin Pietrass bereits 2017 auf die Veranstaltung aufmerksam geworden und hatte sich nach einem

ersten Besuch mit Max Kappen für den Wettbewerb 2018 angemeldet. Immer zu zweit tritt ein Team an und muss einen Raummeter Buchenholz fachgerecht spalten und wieder ordentlich aufstapeln.

Erlaubt sind dafür nur Spaltaxt und Keil – Sicherheitsschuhe sind Pflicht. Einer darf spalten, der andere legt den neuen Stamm vor und räumt wieder weg oder löst den ersten Mann ab. Eine schweißtreibende Angelegenheit, denn sonst nehmen sich sogar die Freizeit-Holzwerker professionellere Mittel zur Hilfe. 1000 Zuschauer feuerten die beiden gelernten Landschaftsgärtner, die bei der Stadt Winterberg und Stadt Medebach angestellt sind, lautstark an.

Erfahrung spielt eine große Rolle

Ein bisschen Nervosität gehörte dazu. Schließlich war auch das Fernsehen vor Ort. „Wir wollten allen mal zeigen, was die Sauerländer so drauf haben“, erklärt Benny Pietrass – der in Züschchen auch „Holzknecht“ genannt wird. „Ich



Benjamin Pietrass und Max Kappen in Aktion. 4,48 Minuten haben sie gebraucht, um einen Raummeter Holz zu spalten.



Benjamin Pietrass (links) und Max Kappen aus Züschchen sind Deutsche Meister im Brennholzspalten.

hatte mir vorgenommen, gar nicht groß nachzudenken, sondern einfach nur Rohr zu geben“, so Max Kappen.

Dabei kommt es aber nicht nur auf Kraft und Ausdauer an, sondern die Erfahrung spielt eine große Rolle. Mit einer Zeit von 4:48 Minuten setzten sie sich damit ordentlich vom restlichen Teilnehmerfeld ab. 40 Sekunden schneller als die Zweitplatzierten landeten sie ganz oben auf dem Treppchen.

Das langsamste Team brauchte 16:39 Minuten. Das schnellste Frauenteam brauchte 6:25 Minuten für einen halben Raummeter. „Wir haben nur einmal vorher geübt und die Zeit genommen. Wir dachten uns, das wird schon reichen, um nicht den letzten Platz zu machen“, sagt Max Kappen schmunzelnd.

Nach der Siegerehrung ging es in Züschchen noch gemeinsam in den Gasthof Lumme,

wo bei der Feier direkt der Fernsehbericht angeschaut werden konnte.

Begleitet wurden die beiden von etwa 30 Freunden aus Züschchen, dazu gehört auch Matthias Schnorbus. Der Geschäftsführer des TuS Züschchen hatte gleich die Idee, eine Veranstaltung wie das Brennholzspalten auch in Züschchen zu planen. Die Idee fand großen Anklang, denn das Holz machen hat natürlich regional bedingt viele Fans im Sauerland.

Im September – der genaue Termin muss noch abgestimmt werden – können dann die Hobby-Teams, Männer wie Frauen, beim TuS zeigen, was sie mit der Axt so drauf haben. In Kürze wird es eine eigene Internetseite mit Infos und Anmeldeöglichkeiten geben. Benny Pietrass und Max Kappen werden dann auf jeden Fall auch mit dabei sein.